

und Mangel getrieben, auch vielleicht durch ungünstige Naturereignisse, Erdbeben, Ueberschwemmungen verjagt, oder auch durch die Begierde nach größerm Besitze und Genuße veranlaßt, in die übrigen Asiatischen Länder und endlich in die entferntern Gegenden der Erde. Die Noth machte sie erfinderisch; der Boden, der nicht überall freiwillige Früchte hervorbrachte, machte sie arbeitsam, die Kämpfe mit den wilden Thieren, die überall früher als der Mensch sich Wohnplätze gesucht hatten, veranlaßten sie zum gefelligen Beisammenbleiben, und die Streitigkeiten mit andern Völkern über das Mein und Dein erregte die Kriege, welche die gesetzlichen Einrichtungen und das Zusammentreten Vieler zu Schutz und Trutz zur Folge hatten. So entstanden aus den Familien Völker, die nach und nach ganze Reiche und weitläufige Staaten stifteten und durch gegenseitigen Schutz, gemeinschaftliche Sprache, Sitten, Gesetze sich enge an einander angeschlossen und so vermehrten und verbreiteten. Die merkwürdigsten unter den alten Völkern, die eins nach dem andern sich besonders hervorthaten, waren die Assyrer, Perfer, Griechen und Römer. Die Assyrer waren die ersten, welche ungefähr 1400 Jahre vor Christi Geburt unter ihrem Könige Ninus einen großen Theil von Oberasien unter ihrer Herrschaft vereinigten. Die Gemahlin dieses Königs, Semiramis, baute die große Stadt Babylon, die für ein Wunder der alten Welt galt. Manche Veränderungen erlitt dieses Reich, und es entstanden aus demselben drei neue Reiche, nämlich das neuassyrische, das babylonische und medische. Von einem derselben, dem neuassyrischen, wurde auch das israelitische, von dem babylonischen das jüdische Reich besiegt und unterjocht, dessen Bewohner die Hebräer hießen. Diese Hebräer waren die Nachkommen einer Hirtenfamilie, deren Stammvater Abraham, Isaac und Jacob in Palästina ein herumziehendes Leben führten. Jacob zog, durch eine Hungersnoth veranlaßt, nach Aegypten, welches damals das gebildetste, fruchtbarste Land war und unter Königen stand, die den Namen Pharaon führten. Bei einem dieser Pharaonen war einer der Söhne Jacobs, mit Namen Joseph, welchen seine Brüder zum Slaven nach Aegypten verkauft hat-